

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 49

Artikel: Weihnachtspoesie für unsere Kleinen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachtspoeste für unsere Kleinen.

Da vielerorts sog. Schulweihnachtsfeiern mit Kinderbescherung stattfinden, mögen hier einige Gedichte folgen, die punkto Form und Inhalt keine großen Schwierigkeiten bieten und trotzdem sehr zum Herzen und Gemüte der Kinder sprechen; vielleicht ist damit dem einen oder andern der geschätzten Leser ein kleiner Dienst erwiesen, was den Einsender freuen würde.

1. An das Christkindlein.

(Für einen II. Knaben.)

Ei, du lieb Kindelein süß
Ich dich gar innig grüß,
Bist ja mein Brüderlein,
O las mich bei dir sein!
Liegst gar so hart auf Stroh,
Ich aber mach es so:
Trag dir mein Bettlein her,
Dann frierst du nicht so sehr,
Decklein und Eselein,
Nebmt hier den Platz jetzt ein
Hauchet geschwind, geschwind
Wärmet das Himmelskind.

Weclein und Honig süß,
Apfel, Birn, meine Näß',
Sieh, ich geb' alles her
Christkindlein, wein nicht mehr.
Was ich hab, schenk ich dir,
Lass' alles gerne hier;
Hätt' ich ein Lämmlein sein,
Es sollt dein eigen sein.
Sternlein und Himmelzelt
Ihr werdet herbestellt,
Macht hell den dunllen Stall
Dem Herrn vom Weltenall!

P. Roneberg.

2. Vor dem Jesuskinde.

(Knabe oder Mädchen.)

O göttlich Kind, o süßes Kind,
O Heiland, las dich grüssen;
All' meines Herzens Wonne find
Ich hier zu deinen Füßen.

Zu Füßen leg' ich alles dir,
Mein Lieben, Vob und Leben,
Und bitte, daß du eines mir
Für alles wollest geben.

Nicht bitt' um Gold ich und Gestein
Und Glanz im Weltgetriebe;
Ich bitte nur um eins allein,
Dß ich dich heißer liebe.

P. Schupp.

3. Auf zur Krippe.

(Für einen ältern Schüler.)

O eilet, eilet Kinder
Zum Krippelein geschwind!
Da liegt auf dünnen Halmen
Das liebe Gotteskind.

O Kindelein, wunderbares,
Wie viel hast du getan!
Wir beten deine Liebe
In tiefster Ehrfurcht an.

Aus seinen Auglein leuchtet
Wie lichter Sonnentag,
Den Wienschen gilt sein Lieben
Und jeder Herzenschlag.

Ja, eilet nur, ihr Kinder
Zum armen Krippelein,
Da sollt ihr eure Herzchen
Dem Gotteskind weihen.

Es stieg zu uns hernieder
In Not und Erdenzual,
Damit wir aufwärts steigen
Zum ew'gen Freudenmahl.

Und wollt ihr ihm zuliebe
Die Sünde wieder fliehn,
Dann wird sein heilig' Händchen
Euch in den Himmel ziehn.

4. Christkindlein kommt gefahren.

(Kleiner Knabe oder Mädchen.)

Es mahnt die hohe,
Die heilige Zeit,
Die alle auf Erden
Im Herzen erfreut.

Im goldenen Wagen,
Vom Sternengezelt
Kommt Christkind gefahren
Hernieder zur Welt.

Von Herzlein zu Herzlein
Nocht leise es an,
Um reich zu beglücken,
Wer auf ihm getan.

O Kindlein, du süßes,
Ach blick' auch auf mich!
Mit offenem Herzen
Erwarte ich dich!

O komme gefahren
Wohl auch in mein Haus,
Ich lasse dich nimmer,
Mein Kindlein, heraus.

v. Iringardis.

5. Christkindleins Gnadenseggen.

(Oberschüler.)

Still schwebt es über Stadt und Land Den Hütten der Gerechten gibt
Das Kind, das göttlich milde, So gern es seinen Segen
Und Segen strömt aus seiner Hand Und jedem, der getreu es liebt,
Auf aller Welt Gefilde. Kommt huldreich es entgegen.

Wenn alles ruht im Schlaf der Nacht, So zieht es seine Segensbahn
Sein Aug' kennt keinen Schlummer, Bis zu der Erde Enden
Und seines Herzens Liebes wacht, O mögs auch unser'm Herde nah'n
Hält fern uns Weh und Kummer. Und alles Heil uns spenden!

6. Am heiligen Abend.

(Oberschüler.)

Wie flimmert der Christbaum in lichtem Gold!
Im Krippelein ruhet das Jesulein hold.
Ich grüße dich Bäumlein, voll Duft und Pracht,
Lieb Kindlein, das mich so reich gemacht.

Und euch auch grüß ich, ihr Lieben (od. ev. Eltern) mein
Nächst Gott verdank ich es euch allein,
Dass heute mein Herzchen so freudig schlägt
Und s' Bäumlein mir schimmernde Früchte trägt.

Ich kanns nicht vergelten, bin klein und schwach,
Drum lohn es der Himmel viel tausendsach
Mit reichstem Segen und Wohlergehn.
Das will ich vertrauend von ihm erflehn!

(Schluß folgt.)

Reisebüchlein und Reisekarten sind zu beziehen
bei Lehrer Aschwanden, Zug. Man bestelle
schon im Januar.
